

Bemerkungen

u = unteres System; *o* = oberes System;
T = Takt(*e*)

Nr. 1 Sonate G-dur R. 347 (12)

Quelle: EE Nr. 12, S. 34

Codorniz bedeutet Wachtel.

16 u: Dritte Achtelnote in Quelle *h*.

24 u: Akkord in Quelle als *a/c/e* geschrieben.

25 u: Irrtümlich Haltebögen vom 1. zum 2. Akkord in Quelle.

32 u: Quelle notiert $cis^1-e^1-cis^1-a$ statt $a-cis^1-e^1-cis^1$.

55 o: Zählzeit drei in Quelle a^1-e^1 .

59, 61, 63, 77, 79 o: Zählzeit drei in Quelle als Halbenote geschrieben.

81 o: *g* in Quelle Viertelnote.

82 u: Quelle notiert $d^1-fis^1-a^1-fis^1$ statt $fis^1-a^1-fis^1-d^1$.

94 u: Halbenote in Quelle als g^1 notiert.

Nr. 2 Sonate G-dur R. 349 (14)

Quelle: EE Nr. 14, S. 42

37, 43, 45 o: Vorschlagsnote in Quelle a^1 ; siehe jedoch T 94, 100, 102.

52 u: Letzter Akkord in Quelle $e^1/g^1/h^1$.

77 o: Letzte Note in Quelle g^1 .

Nr. 3 Sonate cis-moll R. 356 (21)

Quelle: EE Nr. 21, S. 64


26 o: Zählzeit fünf und sechs in Quelle als dis^1/gis^1 und e^1/a^1 notiert.

39 o: Zählzeit fünf und sechs in Quelle als gis^1/cis^2 und fis^1/h^1 notiert.

43 o: Quelle hat h^1-ais^1 statt ais^1-gis^1 .

60–62 o: Quelle notiert viermal punktierte Viertelnote dis^1 (T 60 eins, T 61 eins und vier, T 62 eins; siehe aber T 64–66).

73/75 o: *tr* steht in Quelle unter dritter Viertelnote cis^1 .

94 o: Sopran gemäß T 93; Quelle notiert 

Nr. 4 Sonate G-dur R. 348 (13)

Quelle: EE Nr. 13, S. 38

Allegro soffribile bedeutet „erträglich“ schnell oder „leidlich“ schnell.

66 o: e^2 auf Zählzeit drei fehlt in Quelle.

95 o: Zählzeit vier in Quelle fis^1/a^1-d statt a^1/c^2-d .

103 o: Notentext der ersten und dritten Zählzeit in Quelle vertauscht.

114 o: Erste Achtelnote e^1 in Quelle als fis^1 .

Nr. 5 Sonate Des-dur R. 417 (88)

Quelle: BCM, Ms. 3/429, S. 6

13/15 o: Tonhöhe der Vorschlagsnote in Quelle undeutlich.

41 u: Quelle notiert missverständlich; siehe aber T 44.

54 u: Quelle notiert *Es*.

61 u: Der Kopist hat irrtümlich die Oktave b/b^1 einen Takt zu früh notiert, wodurch drei Terzen fehlen und im Anschluss daran ein Pausentakt zu viel notiert ist.

100 o: In Quelle zwei Achtel statt 

103 o: Dritte Note in Quelle irrtümlich es^2 .

Nr. 6 Sonate Es-dur R. 427 (105)

Quellen: MMA, Ms. 990, S. 266

(Schluss des zweiten Satzes fehlt);

MME, Ms. 48, S. 436 (nur erster Satz); EE Nr. 2, S. 4 (nur zweiter Satz).

Der Herausgeber bevorzugt MMA als Quelle, weil sie beweist, dass die Sonate zweisätzlich ist. MME ist für ein Instrument mit dem begrenzten Tonumfang von *C* bis c^3 eingerichtet, was viele Lesartenänderungen nach sich zieht. MMA und EE berücksichtigen übereinstimmend den größeren Ambitus.

Erster Satz: MME schreibt als Tempo *Adagio* vor. Das *sigue Allegro* am Ende des ersten Satzes in MMA zeigt, dass die Sonate zweisätzlich ist.

Zweiter Satz: MMA schreibt als Tempo *Allegro* vor.

34 u: \sharp nur in MMA.

37: MMA hat *ad. lib.* bei der Fermate.

46–49: Oktaven nur in MMA; in EE nur B_1 .

54: MMA bricht mit diesem Takt ab.

Nr. 7 Sonate D-dur R. 415 (86)

Quelle: BCM, Ms. 3/429, S. 10

20 o: Halbenote g^1 in Quelle mit Haltebogen zu g^1 in T 21.

69 u: Quelle gibt ersten Akkord als $c^1/e^1/b^1$ statt $c^1/g^1/b^1$ wieder.

Nr. 8 Sonate E-dur R. 369 (34)

Quelle: IFM, Ms. Nr. 13, S. 42

54 u: Zweite Zählzeit in Quelle dis^1 .

61 u: In Quelle irrtümlich *E/e* in zweiter Takthälfte.

95 u: Dritte Zählzeit in Quelle *H–h*.

111–114 u: In Quelle in T 111/113 irrtümlich *Gis* statt *A*, in T 112/114 *A* statt *Gis*.

Nr. 9 Sonate G-dur R. deest

Quelle: IFM, Ms. Nr. 30, S. 108

Die Quelle notiert 16tel-Vorschläge gelegentlich als Achtelnoten.

15/59 o: Erste Achtelnote g^1 fehlt in Quelle.

46 o: Quelle notiert *h* statt d^1 .

78 o: Letzter Akkord in Quelle als $d^2/fis^2/a^2$ notiert.

Nr. 10 Sonate d-moll R. 359 (24)

Quelle: EE Nr. 24, S. 76

16 o: Dritte Achtelnote in Quelle d^2 .

59–61 o: In Quelle Haltebögen von e^2 zu e^2 .

63 u: In Quelle Haltebogen von d^1 zu d^1 in T 64.

116 u: Quelle hat *e* statt 16tel-Pause.

124 u: Quelle hat *tr*.

131 u: Quelle hat Pause statt g^1 .

161 u: Quelle hat Haltebogen von f^1 zu f^1 in T 162.

165–167 o: In Quelle Haltebögen von b^2 zu b^2 .

193 f. o: In Quelle Haltebogen von b^1 zu b^1 .

202/210: In Quelle Vorschlagsnote g^1 statt gis^2 .

218 u: Quelle hat 16tel-Note *a* statt Pause.

Nr. 11 Sonate d-moll R. 360 (25)

Quelle: EE Nr. 25, S. 80

In der Quelle fehlt die Generalvorzeichnung.

13 o: Quelle hat c^2/a^2 statt a^2 .

22 u: Quelle notiert Viertelnote e^2 statt d^2 .

116 o: Vorschlagsnote in Quelle als c^3 .

Nr. 12 Sonate G-dur R. 366 (31)

Quelle: IFM, Ms. Nr. 4, S. 14

20 u: Quelle notiert die drei Akkorde als $e/ais/c^1$.

83 o: Zweiklang auf Zählzeit zwei in Quelle als d^1/h^1 ; siehe aber T 46.

Nr. 13 Sonate c-moll R. 354 (19)

Quelle: EE Nr. 19, S. 57

In der Quelle stehen zwei b als Generalvorzeichnung.

13 u: Letztes Achtel in Quelle b .

17 o: Die drei letzten 16tel heißen in der Quelle $as^1-b^1-g^1$; siehe aber T 16.

53 o: Herausgeber schlägt vor, dem Muster von T 16 bis 21 zu folgen ($es^2-g^2-f^2-d^2-es^2-c^2$).

66 o: Erster Akkord steht in der Quelle versehentlich eine Hilfslinie zu tief, notiert außerdem versehentlich e^3 statt g^3 .

Nr. 14 Sonate c-moll R. 371 (36)

Quelle: MME, Ms. Nr. 48, S. 562

In der Quelle stehen zwei b als Generalvorzeichnung.

27 u: In Quelle Akkord $D/B/d$.

35 o: Verzierungsnoten heißen in der Quelle g^1 und as^1 .

52 u: Dritte Zählzeit in Quelle A/d .

58: Offenbar irrtümlich in Quelle ausgelassen.

85 o: Erste Note in Quelle es^3 .

105 f. u: Quelle notiert



107: Von Kopist weggelassen in Quelle.

Nr. 15 Sonate G-dur R. 368 (33)

Quelle: IFM, Ms. Nr. 9, S. 28


5–9/81–84: Quelle setzt manchmal die tr doppelt (für beide Stimmen).

44 o: Quelle notiert die Triole als $g^2-e^2-cis^2$.

157–159, 162 u: Linke Hand in Quelle unleserlich; vom Herausgeber hinzugefügt.

Nr. 16 Sonate e-moll R. 361 (26)


Quelle: EE Nr. 26, S. 84

34 o: tr hier und an einigen Parallelstellen als  notiert.

68 u: Dritte Zählzeit in Quelle Cis .

77 o: Quelle hat his^1 auf zweiter Zählzeit.

89 o: Vorschlagsnote in Quelle c^3 .

98 o: Quelle notiert 

105 o: Quelle notiert



Nr. 17 Sonate F-dur R. 340 (5)

Quelle: EE Nr. 5, S. 10

42 o: Statt Triole auf Zählzeit zwei in Quelle f^2-d^2 .

101 u: Zweite Viertelnote in Quelle d .

Nr. 18 Sonate C-dur R. 344 (9)

Quelle: EE Nr. 9, S. 22

71 o: gis^1 in Quelle gleichzeitig Achtel- und Viertelnote.

83: $rinf.$ in Quelle einen Takt später; siehe aber T 37.

138: Takt fehlt in Quelle; siehe aber T 65.

Syracuse (N. Y.), Frühjahr 1993

Frederick Marvin

Im Jahr 2011 erwarb die Pierpont Morgan Library, New York, aus Privatbesitz eine bisher unbekannte Handschrift mit zahlreichen Klavierwerken u. a. von Domenico Scarlatti und Antonio Soler (Signatur Cary 703). Vier Sonaten Solers, die in vorliegender Edition abgedruckt sind, finden sich auch in dieser bisher unausgewerteten Quelle wieder. Wir geben im Folgenden die wichtigsten Lesartenunterschiede und -übereinstimmungen an, wobei eindeutige Fehler, Auslassungen und Nachlässigkeiten der Handschrift (die in großer Zahl vorkommen) unerwähnt bleiben.

Nr. 1 Sonate G-dur R. 347 (12)

16 u: 3. Achtelnote a (wie in Edition).

24 u: Akkord mit g (wie in Edition).

25 u: Ohne Haltebögen (wie in Edition).

32 u: Gleiche Lesart wie EE.

42 u: 1. Note fehlt.

55 o: Gleiche Lesart wie EE.

59, 61, 63, 77, 79 o: Gleiche Lesart wie EE.

79 u: 1. Note fehlt.

81 o: Unteroktave g fehlt.

82 u: Gleiche Lesart wie EE.

94 u: Gleiche Lesart wie EE.

Nr. 2 Sonate G-dur R. 349 (14)

37, 43, 45 o: Vorschlagsnote h^1 (wie in Edition).

52 u: Alle 4 Akkorde $h/e^1/fs^1/h^1$.

57 f. o: Ohne Haltebögen.

76 o: Ohne ∞ .

77 o: Letzte Note a^1 (wie in Edition).

78–81 o: Ohne Haltebögen.

Nr. 4 Sonate G-dur R. 348 (13)

3 u: 1. Note nur g statt Akkord $G/H/d/g$.

50 o: 1. Note nur d^2 (fehlt h^1). Siehe auch Kommentar zu T 115.

66 o: e^2 auf Zählzeit 3 vorhanden, hingegen fehlt g^2 auf Zählzeit 1.

95 o: Gleiche Lesart wie in Edition.

102, 105 o: Alle in der Edition ergänzten Noten sind vorhanden.

103 o: Gleicher Notentext wie T 102, 104 (vgl. aber T 101 Zählzeit 3).

114 o: 1. Note e^1 (wie in Edition).

115 o: 1. Note nur g^1 (fehlt e^1). Siehe auch Kommentar zu T 50.

Nr. 7 Sonate D-dur R. 415 (86)

20, 22 o: Rhythmus in Unterstimme wie in T 18.

56 u: 1. Akkord mit cis^1 , wie in Edition ergänzt.

62 u: Alle Akkorde mit b , wie in Edition ergänzt.

69 u: 1. Akkord Oberstimme zusätzlich mit e^1 .

99 f. o: Alle Noten wohl versehentlich zusätzlich eine Oktave tiefer im unteren System notiert.

100 u: Fehlt 1. Note d (nur Halbe D)

München, Herbst 2016

G. Henle Verlag

Comments

u = upper staff; l = lower staff;
 M = measure(s)

No. 1 Sonata in G major R. 347 (12)

Source: EE No. 12, p. 34

Codorniz means quail.

16 l: In the source the third eighth-note is b .

24 l: Chord is written as $a/c/e$ in the source.

25 l: Erroneous ties in the source (from the first to the second chord).

32 l: Source gives $c\sharp^1-e^1-c\sharp^1-a$ instead of $a-c\sharp^1-e^1-c\sharp^1$.

55 u: The third beat is a^1-e^1 in the source.

59, 61, 63, 77, 79 u: The third beat is written as a half-note in the source.

81 u: g in the source as quarter-note.

82 l: In the source $d^1-f\sharp^1-a^1-f\sharp^1$ instead of $f\sharp^1-a^1-f\sharp^1-d^1$.

94 l: In the source the half-note is written g^1 .

No. 2 Sonata in G major R. 349 (14)

Source: EE No. 14, p. 42

37, 43, 45 u: Grace-note in the source a^1 ; however, cf. M 94, 100, 102.

52 l: Last chord in the source is $e^1/g^1/b^1$.

77 u: Last note in the source is g^1 .

No. 3 Sonata in $c\sharp$ minor R. 356 (21)

Source: EE No. 21, p. 64

26 u: Fifth and sixth beats in the source given as $d\sharp^1/g\sharp^1$ and e^1/a^1 .


39 u: Fifth and sixth beats in the source given as $g\sharp^1/c\sharp^2$ and $f\sharp^1/b^1$.

43 u: Source gives $b^1-a\sharp^1$ instead of $a\sharp^1-g\sharp^1$.

60–62 u: Source has a dotted quarter-note $d\sharp^1$ four times (M 60 beat four, M 61 beat one and four, M 62 beat one); however, cf. M 64–66.

73/75 u: tr is placed below the third quarter-note $c\sharp^1$ in the source.

94 u: Soprano figuration in first dotted quarter-note should match the same

passage in M 93. This is obviously an oversight in the source: 

No. 4 Sonata in G major R. 348 (13)

Source: EE No. 13, p. 38

The tempo indication *Allegro soffribile* means „Tolerably allegro“.

66 u: e^2 on the third beat is missing in the source.

95 u: Fourth quarter-beat in the source $f\sharp^1/a^1-d$ instead of a^1/c^2-d .

103 u: The notes on the first and third beats are reversed in the source.

114 u: First eighth-note e^1 in the source is given as $f\sharp^1$.

No. 5 Sonata in $D\flat$ major R. 417 (88)


Source: BCM, ms. 3/429, p. 6

13/15 u: The pitch of the grace-note is not clear in the source.

41 l: Source is not written clearly; however, cf. M 44.

54 l: Source has written $E\flat$.

61 l: The copyist had mistakenly written the octave b/b^1 one measure too early, whereupon three thirds are missing and following that there is one measure of a rest too many.

100 u: In the source are two eighth-notes instead of .

103 u: The third note in the source is mistakenly eb^2 .

No. 6 Sonata in $E\flat$ major R. 427 (105)

Sources: MMA, ms. 990, p. 266 (lacking the end of the second movement); MME, ms. 48, p. 436 (first movement only); EE No. 2, p. 4 (second movement only).

The editor prefers MMA as source because this source shows that the sonata has two movements. MME is arranged for an instrument with a limited range from C to c^3 , which results in many differences of reading. MMA and EE correspond with each other in consideration of the greater ambitus.

First movement: MME indicates the tempo as *Adagio*. MMA: *sigue Allegro* at the end of the movement shows this sonata has two movements.

Second movement: MMA indicates the tempo as *Allegro*.

34 l: \flat only in MMA.

37 l: MMA has *od. lib.* near the fermata.

46–49: Octaves only in MMA; in EE $B\flat_1$.

54: MMA ends with this measure.

No. 7 Sonata in D major R. 415 (86)

Source: BCM, ms. 3/429, p. 10

20 u: In the source the half-note g^1 is tied to g^1 in M 21.

69 l: Source gives first chord as $c^1/e^1/b\flat^1$ instead of $c^1/g^1/b\flat^1$.

No. 8 Sonata in E major R. 369 (34)

Source: IFM, ms. No. 13, p. 42

54 l: Second beat in the source is $d\sharp^1$.

61 l: In the source mistakenly E/e in the second half of the measure.

95 l: Third beat in the source $H-h$.

111–114 l: In the source M 111/113 is mistakenly $G\sharp$ instead of A , in M 112/114 A instead of $G\sharp$.

No. 9 Sonata in G major R. deest

Source: IFM, ms. No. 30, p. 108

In the source the 16th-appoggiaturas are sometimes given as eighth-notes.

15/59 u: First eighth-note g^1 missing in the source.

46 u: In the source b instead of d^1 .

78 u: Last chord written as $d^2/f\sharp^2/a^2$ in the source.

No. 10 Sonata in d minor R. 359 (24)

Source: EE No. 24, p. 76

16 u: In the source the third eighth-note is d^2 .

59–61 u: In the source the e^2 is tied.

63 l: In the source there is a tie from d^1 to d^1 M 64.

116 l: In the source an e is in place of a 16th rest.

124 l: In the source is a tr .

131 l: In the source is a rest instead of g^1 .

161 l: In the source tie from f^1 to f^1 M 162.

165–167 u: Have in the source ties from $b\flat^2$ to $b\flat^2$.

- 193 f. u: In the source tie from bb^1 to bb^1 .
 202/210: In the source appoggiatura g^1 instead of $g^{\sharp 2}$.
 218 l: In the source is a 16th-note a instead of a rest.

No. 11 Sonata in d minor
R. 360 (25)

- Source: EE No. 25, p. 80
 In the source the key-signature is missing.
 13 u: The source has c^2/a^2 instead of a^2 .
 22 l: The source has quarter-note e^2 instead of d^2 .
 116 u: Grace-note in the source given as c^3 .

No. 12 Sonata in G major
R. 366 (31)

- Source: IFM, ms. No. 4, p. 14
 20 l: The source has the three chords as e , a^{\sharp} and c^1 .
 83 u: In the source the chord on the second beat is d^1/b^1 ; however, cf. M 46.

No. 13 Sonata in c minor
R. 354 (19)

- Source: EE No. 19, p. 57
 In the source are two flats in the key-signature.
 13 l: Last eighth-note in the source is bb .
 17 u: The last three 16th-notes are in the source $ab^1-bb^1-g^1$; however, cf. M 16.
 53 u: The editor suggests to follow the pattern of M 16 to 21 ($eb^2-g^2-f^2-d^2-cb^2-c^2$).
 66 u: First chord in the source was mistakenly written one staff-line too low; erroneously e^3 instead of g^3 .

No. 14 Sonata in c minor
R. 371 (36)

- Source: MME, ms. No. 48, p. 562
 Key signature has two flats in the source.
 27 l: The chord in the source is $D/Bb/d$.
 35 u: Grace-notes in the source are g^1 , and ab^1 .
 52 l: Third beat in the source A/d .
 58: Omitted obviously by mistake in the source.

- 85 u: The source has eb^3 on first note.
 105 f. l: Source gives




- 107: Omitted by copyist in manuscript.

No. 15 Sonata in G major
R. 368 (33)

- Source: IFM, ms. No. 9, p. 28
 5–9/81–84: Source has some trills doubled (for both voices).
 44 u: Source gives the triplet as $g^2-e^2-c^{\sharp 2}$.
 157–159, 162 l: In the source left hand not legible, added by the editor.

No. 16 Sonata in e minor
R. 361 (26)

- Source: EE No. 26, p. 84
 34 u: The *tr* here and on some other parallel places written in the source as 
 68 l: Third beat in the source is C^{\sharp} .
 77 u: In the source there is a $b^{\sharp 1}$ on the second beat.
 89 u: In the source grace-note is c^3 .

- 98 u: In the source 

- 105 u: In the source



No. 17 Sonata in F major
R. 340 (5)

- Source: EE No. 5, p. 10
 42 u: Instead of a triplet on the second beat, the source has f^2-d^2 .
 101 l: The second quarter-note in the source is d .

No. 18 Sonata in C major
R. 344 (9)

- Source: EE No. 9, p. 22
 71 u: In the source the $g^{\sharp 1}$ is an eighth-note as well as a quarter-note.
 83: *rinf.* appears in the source one measure later; however, cf. M 37.
 138: Measure in source missing; however, cf. M 65.

Syracuse (N. Y.), spring 1993
 Frederick Marvin

In 2011 the Pierpont Morgan Library in New York acquired a previously unknown manuscript from private ownership. Now assigned shelfmark Cary 703, it contains many works for keyboard, mostly by Domenico Scarlatti and Antonio Soler. Four of the sonatas by Soler printed in the present edition also appear in this hitherto unappraised source. The notes below list the most important differences and similarities between readings. Obvious errors, omissions and instances of carelessness (which are rife) in the manuscript are not separately mentioned.

No. 1 Sonata in G major
R. 347 (12)

- 16 l: Third eighth-note is a (as in our edition).
 24 l: Chord includes g (as in our edition).
 25 l: No ties (as in our edition).
 32 l: Same reading as EE.
 42 l: Lacks first note.
 55 u: Same reading as EE.
 59, 61, 63, 77, 79 u: Same readings as EE.
 79 l: Lacks first note.
 81 u: Lacks lower octave g .
 82 l: Same reading as EE.
 94 l: Same reading as EE.

No. 2 Sonata in G major
R. 349 (14)

- 37, 43, 45 u: Grace-note b^1 is present (as in our edition).
 52 l: All four chords have $b/e^1/f^{\sharp 1}/b^1$.
 57 f. u: No tie.
 76 u: No ∞ .
 77 u: Last note is a^1 (as in our edition).
 78–81 u: No ties.

No. 4 Sonata in G major
R. 348 (13)

- 3 l: First note is just g , rather than a chord $G/B/d/g$.
 50 u: First note is just d^2 (b^1 is not present). See also the comment to M 115.
 66 u: e^2 is present on beat 3, but the g^2 is missing from beat 1.
 95 u: Same reading as in our edition.
 102, 105 u: All notes added in our edition are present here.

103 u: Same musical text as M 102 and 104 (but cf. M 101, beat 3).
 114 u: First note is e^1 (as in our edition).
 115 u: First note is just g^1 (e^1 is not present). See also the comment to M 50.

No. 7 Sonata in D major R. 415 (86)

20, 22 u: Rhythm in lower voice matches that of M 18.
 56 l: First chord includes $c\sharp^1$, as added in our edition.
 62 l: All chords have bb , as added in our edition.
 69 l: First chord in upper voice additionally has e^1 .
 99 f. u: All notes are notated with additional lower octave doublings on the lower staff, probably in error.
 100 l: First note d is lacking (just a half-note D is present).

Munich, autumn 2016

G. Henle Verlag

Remarques

inf = portée inférieure; *sup* = portée supérieure; *M* = mesure(s)

No 1 Sonate en Sol majeur R. 347 (12)


Source: EA, N° 12, p. 34
Codorniz signifie caille.
 16 inf: Dans la source, la 3^{ème} croche est un *si*.
 24 inf: Dans la source, accord noté *la/do/mi*.
 25 inf: La source note par erreur une liaison de tenue entre 1^{er} et 2^{ème} accords.
 32 inf: La source note $do\sharp^1-mi^1-do\sharp^1-la$ au lieu de $la-do\sharp^1-mi^1-do\sharp^1$.
 55 sup: La source comporte au 3^{ème} temps la^1-mi^1 .
 59, 61, 63, 77, 79 sup: La source comporte une blanche au 3^{ème} temps.
 81 sup: *sol* noire dans la source.

82 inf: La source note $ré^1-fa\sharp^1-la^1-fa\sharp^1$ au lieu de $fa\sharp^1-la^1-fa\sharp^1-ré^1$.
 94 inf: *sol*¹ blanche dans la source.

No 2 Sonate en Sol majeur R. 349 (14)

Source: EA, N° 14, p. 42
 37, 43, 45 sup: la^1 comme appoggiature dans la source; cf. cependant M 94, 100, 102.
 52 inf: Dans la source, dernier accord noté $mi^1/sol^1/si^1$.
 77 sup: Dans la source, *sol*¹ comme dernière note.

No 3 Sonate en ut[♯] mineur R. 356 (21)

Source: EA, N° 21, p. 64
 26 sup: La source note respectivement pour les 5^{ème} et 6^{ème} temps $ré\sharp^1/sol\sharp^1$ et mi^1/la^1 .
 39 sup: La source note respectivement pour les 5^{ème} et 6^{ème} temps $sol\sharp^1/do\sharp^2$ et $fa\sharp^1/si^1$.
 43 sup: La source note $si^1-la\sharp^1$ au lieu de $la\sharp^1-sol\sharp^1$.
 60–62 sup: Dans la source, 4 fois $ré\sharp^1$ noire pointée (M 60 sur 1^{er} temps, M 61 sur 1^{er} et 4^{ème} temps, M 62 sur 1^{er} temps; cf. cependant M 64–66).
 73/75 sup: Dans la source, *tr* noté sous la 3^{ème} noire, $do\sharp^1$.
 94 sup: Partie supérieure selon M 93; la source note 

No 4 Sonate en Sol majeur R. 348 (13)

Source: EA, N° 13, p. 38
Allegro soffribile signifie allegro «supportable» ou «admissible».
 66 sup: mi^2 absent de la source au 3^{ème} temps.
 95 sup: La source note au 4^{ème} temps $fa\sharp^1/la^1-ré$ au lieu de $la^1/do^2-ré$.
 103 sup: Dans la source, permutation du texte des 1^{er} et 3^{ème} temps.
 114 sup: 1^{ère} croche, mi^1 , notée $fa\sharp^1$ dans la source.


No 5 Sonate en Ré^b majeur R. 417 (88)

Source: BCM, ms. 3/429, p. 6
 13/15 sup: Hauteur de l'appoggiature peu claire dans la source.

41 inf: Notation ambiguë de la source; cf. cependant M 44.

54 inf: La source note *Mib*.

61 inf: Le copiste a noté par erreur l'octave $si\flat/si\flat^1$ une mesure trop tôt, si bien qu'il manque trois tierces et qu'une mesure de silence en trop est notée par la suite.

100 sup: La source note 2 croches au lieu de 

103 sup: 3^{ème} note notée par erreur $mi\flat^2$ dans la source.

No 6 Sonate en Mib majeur R. 427 (105)

Sources: MMA, ms. 990, p. 266 (il manque la fin du 2^{ème} mouvement); MME, ms. 48, p. 436 (1^{er} mouvement seulement); EA, N° 2, p. 4 (2^{ème} mouvement seulement).

L'éditeur accorde sa préférence à MMA comme source dans la mesure où elle prouve qu'il s'agit d'une sonate en 2 mouvements. MME est adapté pour un instrument à tessiture limitée, entre *Do* et do^3 , ce qui entraîne de nombreux changements de lecture. MMA et EA sont écrits l'un et l'autre pour la tessiture la plus large.

1^{er} mouvement: MME indique Adagio comme mouvement. Le *sigue Allegro* noté à la fin du 1^{er} mouvement de MMA montre que la sonate est en 2 mouvements.

2^{ème} mouvement: MMA indique comme tempo *Allegro*.

34 inf: \flat seulement dans MMA.

37: MMA note *ad. lib.* au point d'orgue.

46–49: Octaves seulement dans MMA; EA comporte seulement $Si\flat_1$.

54: MMA s'arrête sur cette mesure.

No 7 Sonate en Ré majeur R. 415 (86)

Source: BCM, ms. 3/429, p. 10

20 sup: *Sol*¹ blanche noté dans la source avec liaison de tenue jusqu'au *sol*¹ de M 21.

69 inf: La source note le 1^{er} accord $do^1/mi^1/si\flat^1$ au lieu de $do^1/sol^1/si\flat^1$.

N° 8 Sonate en Mi majeur
R. 369 (34)

Source: IFM, ms. N° 13, p. 42

54 inf: La source note $ré\sharp^1$ au 2^{ème} temps.

61 inf: La source comporte par erreur *Mi/mi* dans la 2^{ème} moitié de la mesure.

95 inf: La source note *Si-si* au 3^{ème} temps.

111–114 inf: La source note par erreur à M 111/113 *Sol\#* au lieu de *La* et à M 112/114 *La* au lieu de *Sol\#*.

N° 9 Sonate en Sol majeur R. deest

Source: IFM, ms. N° 30, p. 108

La source note quelquefois les appoggiatures en double croche sous forme de croche.

15/59 sup: 1^{ère} croche, *sol*¹, absente de la source.

46 sup: La source note *si* au lieu de *ré*¹.

78 sup: Dernier accord noté $ré^2/fa\sharp^2/la^2$ dans la source.

N° 10 Sonate en ré mineur
R. 359 (24)

Source: EA, N° 24, p. 76

16 sup: Dans la source, $ré^2$ comme 3^{ème} croche.

59–61 sup: Dans la source, liaisons de tenue entre mi^2 et mi^2 .

63 inf: Liaison de tenue dans la source entre $ré^1$ et le $ré^1$ de M 64.

116 inf: La source note *mi* au lieu d'un quart de soupir.

124 inf: La source note *tr*.

131 inf: La source comporte un silence au lieu de *sol*¹.

161 inf: Liaison de tenue dans la source entre *fa*¹ et le *fa*¹ de M 162.

165–167 sup: Dans la source, liaisons de tenue entre $si\flat^2$ et $si\flat^2$.

193 et s. sup: Dans la source, liaison de tenue entre $si\flat^1$ et $si\flat^1$.

202/210: La source note comme appoggiature *sol*¹ au lieu de $sol\sharp^2$.

218 inf: La source note *la* double croche au lieu d'un silence.

N° 11 Sonate en ré mineur
R. 360 (25)

Source: EA, N° 25, p. 80

L'armature à la clé est absente de la source.

13 sup: La source note do^2/la^2 au lieu de la^2 .

22 inf: La source note noire mi^2 au lieu de $ré^2$.

116 sup: La source note do^3 comme appoggiature.

N° 12 Sonate en Sol majeur
R. 366 (31)

Source: IFM, ms. N° 4, p. 14

20 inf: La source note $mi/la\sharp/do^1$ pour les 3 accords.

83 sup: La source note au 2^{ème} temps comme doubles notes $ré^1/si^1$; cf. cependant M 46.

N° 13 Sonate en ut mineur
R. 354 (19)

Source: EA, N° 19, p. 57

La source indique deux *b* pour l'armature à la clé.

13 inf: La dernière croche est $si\flat$ dans la source.

17 sup: La source note pour les 3 dernières doubles croches $lab^1-si\flat^1-sol^1$; cf. cependant M 16.

53 sup: L'éditeur propose de suivre ici le schéma de M 16–21 ($mib^2-sol^2-fa^2-ré^2-mib^2-do^2$).

66 sup: 1^{er} accord noté par erreur dans la source une ligne supplémentaire trop bas; d'autre part, mi^3 par erreur au lieu de sol^3 .

N° 14 Sonate en ut mineur
R. 371 (36)

Source: MME, ms. N° 48, p. 562

La source indique deux *b* pour l'armature à la clé.

27 inf: Dans la source, accord *Ré/Si\flat/ré*.

35 sup: Les notes d'ornementation sont dans la source *sol*¹ et *lab*¹.

52 inf: Dans la source, *La/ré* au 3^{ème} temps.

58: Mesure omise manifestement par erreur dans la source.

85 sup: Mib^3 comme 1^{ère} note dans la source.

105 et s. inf: La source note



107: Omis par le copiste dans la source.

N° 15 Sonate en Sol majeur
R. 368 (33)

Source: IFM, ms. N° 9, p. 28


5–9/81–84: La source note quelquefois en double le *tr* (pour les 2 parties).

44 sup: La source note le triolet sous la forme $sol^2-mi^2-do\sharp^2$.

157–159, 162 inf: Dans la source, main gauche illisible; texte rajouté par l'éditeur.

N° 16 Sonate en mi mineur
R. 361 (26)


Source: EA, N° 26, p. 84

34 sup: *tr* noté ici et pour quelques passages parallèles 

68 inf: La source note *Do\#* au 3^{ème} temps.

77 sup: La source comporte $si\sharp^1$ au 2^{ème} temps.

89 sup: do^3 comme appoggiature dans la source.

98 sup: La source note 

105 sup: La source note



N° 17 Sonate en Fa majeur R. 340 (5)

Source: EA, N° 5, p. 10

42 sup: Au lieu d'un triolet au 2^{ème} temps, la source comporte $fa^2-ré^2$.

101 inf: La 2^{ème} noire est *ré* dans la source.

N° 18 Sonate en Ut majeur
R. 344 (9)

Source: EA, N° 9, p. 22

71 sup: Dans la source, $sol\sharp^1$ noté simultanément sous forme de croche et de noire.

83: *rinf.* une mesure plus tard dans la source; cf. cependant M 37.

138: Mesure absente dans la source; cf. cependant M 65.

Syracuse (N.Y.), printemps 1993
Frederick Marvin

La Pierpont Morgan Library à New York fit l'acquisition en 2011 auprès d'un propriétaire privé d'un manuscrit inconnu jusqu'à ce jour contenant no-

tamment de nombreuses œuvres pour piano de Domenico Scarlatti et Antonio Soler (cote Cary 703). Quatre sonates de Soler reproduites dans la présente édition se trouvent également dans cette source jusqu'à présent inexploitée. Vous trouverez ci-dessous les principales différences et similitudes entre les différentes variantes. Les nombreuses erreurs, omissions et négligences dans ce manuscrit ne sont pas signalées.

N° 1 Sonate en Sol majeur
R. 347 (12)

16 inf: 3^{ème} croche *la* (comme dans l'édition).
24 inf: Accord avec *sol* (comme dans l'édition).
25 inf: Sans liaisons de tenue (comme dans l'édition).
32 inf: Même variante que EA.
42 inf: 1^{re} note manquante.
55 sup: Même variante que EA.
59, 61, 63, 77, 79 sup: Même variante que EA.
79 inf: 1^{re} note manquante.
81 sup: *sol* grave manquant.

82 inf: Même variante que EA.

94 inf: Même variante que EA.

N° 2 Sonate en Sol majeur
R. 349 (14)

37, 43, 45 sup: Appoggiature *si*¹ (comme dans l'édition).
52 inf: Tous les quatre accords *si/mi*¹/*fa*^{#1}/*si*¹.
57 et s. sup: Sans liaison de tenue.
76 sup: Sans ∞.
77 sup: Dernière note *la*¹ (comme dans l'édition).
78–81 sup: Sans liaisons de tenue.

N° 4 Sonate en Sol majeur
R. 348 (13)

3 inf: 1^{re} note seulement *sol* au lieu de l'accord *Sol/Si/ré/sol*.
50 sup: 1^{re} note seulement *ré*² (*si*¹ manquant). Voir aussi remarque à propos de M 115.
66 sup: *mi*² sur 3^{ème} temps présent; par contre, *sol*² manquant sur 1^{er} temps.
95 sup: Même variante que l'édition.
102, 105 sup: Toutes les notes ajoutées dans l'édition sont présentes.

103 sup: Même notes que M 102, 104 (voir cependant 3^{ème} temps M 101).

114 sup: 1^{re} note *mi*¹ (comme dans l'édition).

115 sup: 1^{re} note seulement *sol*¹ (*mi*¹ manquant). Voir aussi remarque à propos de M 50).

N° 7 Sonate en Ré majeur
R. 415 (86)

20, 22 sup: Rythme de la voix inférieure comme M 18.
56 inf: 1^{er} accord avec *do*^{#1}, comme complété dans l'édition.
62 inf: Tous les accords avec *sb*, comme complétés dans l'édition.
69 inf: 1^{er} accord de la voix supérieure avec *mi*¹ supplémentaire.
99 s. sup: Toutes les notes sont aussi écrites une octave plus bas dans la portée inférieure, sans doute par erreur.
100 inf: 1^{re} note *ré* manquant (seulement blanche *Ré*).

Munich, automne 2016
G. Henle Verlag